

Erinnerungen an Klaus

Es war der 1. Filmvortrag des Expedition-Club Austria im Jahr 1979 bei dem wir Klaus und Gitti kennengelernt haben. Die Begeisterung für Reisen mit dem eigenen Fahrzeug, das Interesse an fremden Kulturen und die gegenseitige Sympathie hat in der Folge eine langjährige Freundschaft begründet.

Der Expedition-Club Austria steckte noch in den Kinderschuhen. Es gab noch kein Internet, also waren Flugblätter und eine Clubzeitung der einzige Weg um auf den Club aufmerksam zu machen und um Tipps und Erfahrungen weiter zu geben.

Mit Feuereifer machten wir uns ans Werk. Nächtelang haben wir an der Clubzeitung gearbeitet, wobei Klaus immer ein tolles Layout gezaubert hat.

Auch in der Organisation des Expedition Club Austria haben wir uns engagiert. Klaus wurde Obmann, Gitti Kassierin und ich Schriftführerin. 1980 haben wir den 1. Geländewagenwettbewerb im Raum Wien veranstaltet, die „Geländeschlacht“ am Teiritzberg. Bei der Streckenführung und der Gestaltung der Sonderprüfungen war Klaus in seinem Element. Auch das Einholen der Zustimmung aller Grundbesitzer des Geländes hätte ohne seine kommunikative Art nicht so gut funktioniert.

Natürlich haben wir uns auch gerne privat getroffen, oft am Neufeldersee oder in Edelstal.

Unvergessen bleibt unsere gemeinsame Reise im Jahr 1988. Sie führte uns 5 Wochen lang durch Mali, Burkina Faso und den Niger. Jedes Paar war mit seinem eigenen Geländefahrzeug unterwegs. Von unwegsamem Gelände, tollen Landschaften und Sehenswürdigkeiten, netten und auch unangenehmen Begegnungen war alles mit dabei. Wir waren ein äußerst harmonisches Team.



Am Niger Fluss in Mali, Roswitha, Gitti und Klaus, Wolfgang



In Burkina Faso haben wir uns von einem Schneider luftige Kleidung aus typisch afrikanischen Stoffen nähen lassen.



Auch wenn wir in den letzten Jahren nicht mehr so häufig persönlichen Kontakt mit Klaus hatten, blieb die emotionale Bindung aufrecht.

In Erinnerung bleibt uns Klaus mit seinen vielen Ideen, seinem Erfindungsreichtum, seiner Liebe zur Technik und seinen professionellen Filmen, vor allem aber als lieber Freund.

Er fehlt!

Roswitha und Wolfgang Seefeldner